

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, es gilt gefestigte Asketen zu werden, deren Entsagung keine Grenzen kennt. Eure Einstellung sollte frei sein von jeder Form der Gier.
- Frage:** Kinder, welche Tat ist die beste Tat, durch die ihr vom Vater Kraft erhaltet?
- Antwort:** Die beste Tat ist, wenn ihr alles, was ihr habt, dem Vater hingebt, d.h., euren Geist, Körper und euren Besitz. Wenn ihr das tut, dann gibt euch der Vater zur Belohnung so viel Kraft, dass ihr die Welt des Glücks und des Friedens regieren könnt.
- Frage:** Kinder, welche Art Dienst hat der Vater euch gelehrt, die ein Mensch euch nicht beibringen kann?
- Antwort:** Es ist der spirituelle Dienst. Ihr gebt den Seelen die Wissensinjektion, um sie von der Krankheit der Laster zu heilen. Ihr seid spirituelle Sozialarbeiter. Menschen können physisch dienen, aber sie können den Seelen nicht die Wissensinjektion geben, um sie zu ständig leuchtenden Lichtern zu machen. Das kann nur der Vater.

Om Shanti.Gott spricht: „Euch wurde erklärt, dass kein Mensch „Gott“ genannt werden kann. Dies ist die Menschenwelt, wohingegen Brahma, Vishnu und Shankar Bewohner der Subtilen Region sind. Shiv Baba ist der ewige Vater der Seelen. Der Vater eines vergänglichen Körpers ist selbst auch vergänglich. Jeder versteht das. Ihr könnt eure Mitmenschen fragen: „Wer ist dein leiblicher Vater und wer ist der Vater der Seelen?“ Eine Seele versteht, dass sie ursprünglich in Paramdham wohnt. Kinder, wer hat euch dazu veranlasst, euch mit dem Körper zu identifizieren? Eure leiblichen Väter. Wer macht euch dann seelenbewußt? Der ewige Vater aller Seelen. „Ewig“ bedeutet, ohne Anfang und ohne Ende. Wenn man sagen würde, dass die Seelen und die Höchste Seele Anfang und Ende haben, dann taucht automatisch die Frage nach der Schöpfung auf. Man nennt Gott aber auch die ewige Höchste Seele. Eine Seele ist immer nur eine Seele und sie hat die Fähigkeit der Selbsterkenntnis. Sie sagt z.B.: „Mach mich, die Seele, nicht unglücklich.“ oder „Ich bin eine sündige Seele.“ Es sind Seelen, die das sagen. Im Paradies werden solche Worte nicht fallen. Gegenwärtig sind alle Seelen unrein und sie werden nun wieder geläutert. Unreine Seelen singen Loblieder auf die reinen Seelen. Alle menschlichen Seelen müssen wiedergeboren werden. Diese Aspekte sind neu. Der Vater sagt: „Denkt an Mich, während ihr handelt.“ Früher, als Anbeter, pflegte ihr zu sagen: „Wir verbeugen uns vor Shiva.“ und ihr habt euch sehr oft verbeugt. Deshalb mache Ich euch jetzt zu Meistern, die selbst der Anbetung würdig sind.“ Anbetungswürdige Wesen müssen sich nicht verbeugen. Anbeter verbeugen sich oder sagen „Namaste“. Namaste bedeutet, sich zu verbeugen. Kinder, ihr müsst euch vor niemandem verbeugen – weder vor Lakshmi und Narayan, noch vor den Gottheiten Vishnu und Shankar. Das alles gehört zum System der Anbetung. Ihr werdet jetzt die Meister der Welt. Denkt einfach nur an den Einen Vater. Man nennt Ihn auch den Allmächtigen, den Tod allen Todes oder das Unsterbliche Abbild. Er ist der Schöpfer der Welt in der Gestalt eines Lichtpunktes. Am Anfang des Bhakti-Pfades haben die Anbeter Ihn sehr verehrt. Später haben sie behauptet, dass Er allgegenwärtig und z.B. in Hunden und Katzen sei. Dadurch endete jegliche aufrichtige Verehrung. Alle Seelen sind zurzeit lasterhaft. Wie kann man unter solchen Umständen noch Tiere verehren? Das alles bezieht sich auf körperbewusste Menschen. Die Seele sagt: „Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper.“ Wie die Seele, so ist auch die Höchste Seele ein Punkt. Sie sagt: „Ich betrete einen gewöhnlichen Körper, um die Unreinen läutern zu können. Ich komme und bin euer gehorsamer Diener. Ich bin der spirituelle Sozialarbeiter. Kinder, Ich lehre euch,

spirituell zu dienen. Alle anderen lehren euch, wie man begrenzten Dienst auf physischer Ebene verrichten kann. Euer Dienst hingegen ist spirituell. Deshalb erinnert man sich an den Satz: „Der Satguru verabreichte die Augensalbe des Wissens und so endete die Finsternis der Unwissenheit.“ Nur Shiv Baba ist der wahre Satguru und die Höchste Autorität. Er kommt und gibt allen Seelen eine Injektion. Die Krankheit der Laster ist in der Seele und niemand sonst verabreicht die „Injektion des Wissens“. Die Seelen sind unrein geworden und sie, nicht die Körper, müssen eine Injektion erhalten. Die Seele leidet unter der bitteren Krankheit der 5 Laster und allein der Vater und Ozean des Wissens besitzt das wirksame Medikament. Der Vater kommt und sagt: „Oh, Seelen, ihr wart lebendige Lichter! Maya hat dann einen Schatten über euch gebracht und nach und nach euren Verstand verdunkelt.“ Das hat nichts mit den Dämonen „Yudhishtira“ oder Dhritarashtra“ zu tun, sondern mit Ravan. Der Vater sagt: „Ich komme auf eine sehr unauffällige Weise und kaum jemand erkennt mich.

Shiv Jayanti ist anderes als „Krishna Jayanti“. Ihr könnt Krishna nicht mit Shiva, dem Höchsten Vater aller Seelen vergleichen! Shiv Baba ist unkörperlich, wohingegen Krishna ein Mensch ist. Baba sagt: „Ich bin unkörperlich. Die Menschen verehren Mich und rufen: „Oh Läuterer, komm wieder und verwandle Bharat in das göttliche Land der Könige des Goldenen Zeitalters.“ Das Land der Gottkönige existierte damals, aber jetzt nicht mehr. Wer wird es erneut erschaffen? Der Höchste Vater aller Seelen gründet die neue Welt durch Brahma. Jetzt herrschen die unreinen Untertanen über die Untertanen. Man bezeichnet das als das Gräberfeld. Maya hat alles beendet. Vergeßt jetzt den Körper und alle körperlichen Beziehungen und denkt an mich, euren Vater! Arbeitet für euren Lebensunterhalt, aber bemüht euch, in der euch noch zur Verfügung stehenden Zeit, an Mich zu denken! Baba allein zeigt euch diese Methode. Am besten könnt ihr in den frühen Morgenstunden des Nektar an mich denken, denn dann ist die Atmosphäre rein und friedlich. Diebe stehlen in dieser Zeit nichts. Weder wird gesündigt, noch gibt sich dann jemand dem Laster hin. Das alles beginnt, wenn es Zeit ist, Schlafen zu gehen. Man bezeichnet das als die völlig tamopradhane Nacht. Vater sagt jetzt: „Kinder, Vergangenheit ist Vergangenheit! Das Spiel des Glaubensweges endet jetzt und euch wurde jetzt erklärt, dass dies euer letztes Leben ist. Die Frage, wie die Bevölkerung wachsen soll, ist nicht relevant. Wachstum wird weiterhin stattfinden. Die Seelen, die sich noch in der Seelenwelt aufhalten, müssen auf die Erde herabkommen und wenn sie alle hier sind, wird die Zerstörung stattfinden. Dann gehen alle nacheinander wieder zurück nach HausausHaus und stets wird der Führer vorne sein. Den Vater bezeichnet man als den Erlöser und Läuterer. Das Paradies ist die reine Welt. Niemand außer dem Vater kann sie kreieren. Im Einklang mit Babas Shrimat dient ihr jetzt Bharat mit eurem Geist, Körper und Besitz. Auch Gandhiji strebte das an, aber er konnte es nicht realisieren. Die Bestimmung des Weltfilms ließ es nicht zu. aber das ist jetzt Vergangenheit. Die Welt der unreinen Könige mußte enden und so verschwanden selbst ihre Namen und jegliche Spuren. Auch von ihrem Besitz ist nichts mehr vorhanden. Die Leute glauben, daß Lakshmi u. Narayan die Meister des Paradieses waren, aber sie wissen nicht, wer sie dazu gemacht hat. Gewiß müssen sie ihr Erbe vom Vater, dem Schöpfer des Paradieses, erhalten haben. Niemand sonst kann solch eine großartige Erbschaft geben! Dies wird in keiner Schrift erwähnt! In der Gita steht es zwar, aber sie haben die Namen geändert. Sie zeigen, dass sowohl die Pandavas als auch die Kauravas ein Königreich besaßen, aber tatsächlich hat hier keiner von beiden ein Königreich. Der Vater gründet es jetzt wieder einmal. Kinder, euer Glücksbarometer sollte steigen. Das Spiel bewegt sich jetzt dem Ende entgegen und wir werden bald nach Haus zurückkehren. Wir sind die Bewohner des „lieblichen Zuhauses“. Die Leute sagen, dass eine verstorbene Person ins Nirwana gegangen sei oder dass das Lebenslicht mit dem Licht verschmolz oder dass der Verstorbene ewige Erlösung erlangt habe. Die Bewohner Bharats finden das Paradies lieblich. Sie sagen: Er ist ins

Paradies gegangen. Baba sagt aber: „Niemand erlangt ewige Befreiung.“ Der Vater ist für alle der Spender der Erlösung und gewiss wird Er auch allen Glück schenken. Wenn eine Seele das Nirwana erreicht hätte und eine andere müsste hier bleiben und leiden – das könnte der Vater nicht zulassen! Baba ist der Läuterer. Es gibt die reine Welt der Erlösung und auch die reine Welt des Lebens in Freiheit. Ab dem Kupfernen Zeitalter werden die Seelen und auch die 5 Elemente wieder unrein. Am Ende des Eisernen Zeitalters kommt der Vater und Läuterer. In der neuen Welt werden eure Körper aus reinen Elementen sein. Es gibt dort natürliche Schönheit und natürliche Anziehung. Krishna ist so attraktiv! Der Name der neuen Welt lautet „Paradies“ – was erwartet ihr da? Gott wird sehr gelobt als das Unvergängliche Abbild, aber dann haben sie gesagt, dass Er auch in den Kieseln und Steinen ist! Niemand kennt den Vater! Erst wenn Er selbst kommt, kann Er uns lehren. Auch von ihrem leiblichen Vater können Kinder die Biographie erst kennenlernen, erst nachdem er sie erschaffen hat. Wie könnten die Kinder seine Biographie kennen, bevor er sie ihnen nicht erzählt? Baba sagt: Wenn ihr Lakshmi bzw. Narayan heiraten wollt, müsst ihr euren Einsatz erbringen! Die Bestimmung ist sehr hoch, aber das Einkommen ist großartig! Im Goldenen Zeitalter gab es den reinen Familienpfad. Es gab das reine „Rajasthan“, das jetzt unrein ist. Alle Menschen sind lasterhaft geworden. Das hier ist die gottlose Welt, in der nur Korruption gibt. Um regieren zu können, muss man stark sein, aber die Menschen haben nicht Gottes Stärke! Es ist jetzt die Herrschaft der Untertanen über die Untertanen. Wer etwas für wohltätige Zwecke spendet und Gutes tut, wird in einer königlichen Familie geboren. Das Karma hat diesen starken Einfluß. Ihr handelt jetzt sehr edel! Ihr gebt alles Shiv Baba hin und deshalb gibt auch Shiv Baba alles Seinen Kindern. Ihr empfangt Kraft von Ihm und ihr regiert das Königreich ewigen, ununterbrochenen Glücks und Friedens. Die Menschen heute haben keine Kraft. Man kann nicht sagen, dass jemand ein „MLA“ geworden ist, weil er etwas gespendet hat.

Durch Spenden von Reichtum würde er in einer königlichen Familie geboren werden, aber jetzt gibt es keine echten Königreiche mehr. Baba gibt euch jetzt so viel Kraft. Ihr sagt: „Wir werden Narayan bzw. Lakshmi heiraten! Wir Menschen werden Gottheiten!“ Alle diese Aspekte sind neu. Narads Geschichte stammt aus dieser Zeit. Die Ramayana z.B. stammt auch aus dieser Zeit. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es keine Schriften. Alle Schriften sind mit der jetzigen Zeit verbunden. Wenn ihr den Baum betrachtet, seht ihr, dass all die Kulte und Sekten erst später kommen. Brahmanen, Gottheiten und Krieger bilden die höchste Kaste. Der oberste Haarknoten der Brahmanen ist berühmt. Die Brahmanenkaste, die allerhöchste Kaste, wird in den Schriften nicht erwähnt. In der vielfältigen Abbildung Vishnus haben sie die Existenz der Brahmanen unterschlagen, aber auch das ist im Drama so festgelegt. Die Menschen verstehen nicht, dass sie durch die Anbetung in die Degradation gekommen sind. Sie sagen: Man kann Gott durch Gebete nahe kommen. Ihr ruft laut nach Ihm und ihr erinnert euch insbesondere im Leid an Ihn. Ihr habt das alles erfahren. In der neuen Welt gibt es kein Leid, während hier in jedem Zorn vorhanden ist. Sie beleidigen einander fortwährend. Da ihr Shiva jetzt als euren Vater erfahrt, sagt ihr nicht mehr: „Ehre sei Shiva!“ Indem man sagt, der Vater sei allgegenwärtig, endet die Idee der Brüderlichkeit. In Bharat sagt man, daß Hindus und Chinesen und auch Chinesen und Moslems Brüder sind - ja, dass alle Brüder, d.h. Kinder des Einen Vaters sind. Ihr versteht, dass ihr jetzt die Kinder des Einen Vaters seid. Erneut wird der Stammbaum der Brahmanen gegründet. Aus dem Brahmanendharma entspringt die Gottheitenkultur. Danach kommt die Kriegerkultur und dann der Islam, denn dies ist ein Stammbaum. Später treten Buddhisten und Christen in Erscheinung und im weiteren Verlauf der Ausbreitung entsteht ein riesiger Baum. Dies hier ist der unbegrenzte Stammbaum. Der Vater zeigt denjenigen eine leichte Methode, die die Details nicht verinnerlichen können: „Denkt an den Vater und an das Erbe und ihr könnt ins Paradies gehen.“ Wenn

man jedoch einen hohen Rang einnehmen möchte, sollte man sich auch bemühen. Kinder, ihr wisst, dass Shiv Baba euch unterrichtet und Brahma Baba tut es auch. Brahma sagt: „Der Eine ist in eurem Bewusstsein und auch in meinem.“ Auch wenn wir die Schriften studiert haben, wissen wir jetzt, dass wir Gott dadurch nicht erreichen konnten. Liebliche Kinder, denkt an Shiv Baba und das Erbe! Lobt Baba: „Baba, Du bist so lieblich! Es ist Dein Wunder! Ihr habt in einer göttlichen Lotterie das große Los gezogen! Bringt jetzt euren Einsatz für Wissen und Yoga und erhaltet so einen sehr großen Preis. Dafür solltet ihr euch einsetzen! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erwacht in den frühen Morgenstunden des Nektars. Denkt in dieser reinen und friedlichen Zeit an den Vater. Übt es, alles zu vergessen, einschließlich eures eigenen Körpers.

2. Lasst die Vergangenheit ruhen und helft dem Vater in diesem letzten Leben mit eurer Reinheit. Beschäftigt euch mit Körper, Geist und Geld mit dem Dienst, Bharat zum Paradies zu machen.

Segen: Möget ihr ein Inbegriff für Erinnerung sein und immer glücklich und begeistert sein, indem ihr stets sowohl eure ursprüngliche als auch eure letztendliche Form vor Augen habt.

Um den Unterschied zwischen Adi Dev Brahma und der ersten Seele, Shri Krishna, zu verdeutlichen, werden sie beide gemeinsam dargestellt. Habt in gleicher Weise eure Formen als Brahmanen und als Gottheiten vor Augen und betrachtet, welche erhabenen Seelen ihr am Anfang und am Ende seid. Ihr erlebt ein halben Kreislauf lang das Glück des Königreichs und seid erhabene Seelen, würdig, respektiert und verehrt zu werden. Wenn ihr dieses Glück und diese Begeisterung aufrecht erhaltet, werdet ihr eine Verkörperung der Erinnerung.

Slogan: Wer über Reichtum und Gesundheit im Überfluss verfügt, der erfährt Erfüllung.

***** O M S H A N T I *****

Besondere r Tapasya-Punkt für den Dienst durch den Geist :

So wie Sakaash von einem hohen Turm aus gegeben wird und Licht und Kraft verbreitet wird, so solltet ihr Kinder in eurer erhabenen Stufe sein oder in eurer hohen Position sitzen und mindestens vier Stunden jeden Tag der Welt Licht und Kraft geben. So wie die Sonne in der Lage ist, der gesamten Welt Licht zu spenden, wenn sie im Zenit steht, so seid Bewohner der höchsten Orte, um der körperlichen Welt Sakaash zu geben. Sitzt zusammen mit Allerhöchsten Vater und gebt der Welt das Licht aller Kräfte.